

Hao Zhao, Marianthi G. Ierapetritou, Nikisha K. Shah, Gang Rong

Integrated model of refining and petrochemical plant for enterprise-wide optimization.

Zusammenfassung

'ausgangspunkt des beitrags ist eine neue erklärung für die existenz der beiden bis heute konkurrierende problemsoziologischen schulen. diese erklärung schließt unmittelbar an die simulakrentheorie jean baudrillards an, in der ein grundlegender wandel des verhältnisses zwischen materieller und symbolischer welt am ende des 20. jahrhunderts behauptet wird. dieser wandel führt zu einer zunehmenden unzugänglichkeit der bestandteile der sozialen wirklichkeit, die von der problemsoziologie traditionell als 'soziale bedingungen' untersucht worden sind. dieses zugangsproblem hat nicht nur - so die these des autors - die problemsoziologie zu einem wechsel vom objektivistischen zum konstruktionistischen verständnis sozialer probleme gleichsam gezwungen, sondern es macht auch eine wissenssoziologische reformulierung der konstruktionistischen problemtheorie erforderlich. in das zentrum der analyse müssen nun die symbolischen strukturen und prozesse rücken, die für den erfolg von problemwahrnehmungen verantwortlich sind.'

Summary

'starting point of this article is a new explanation for the existence of the two schools in the sociology of social problems that are competing up to now. this explanation is based on jean baudrillard's theory of simulacra, in which he states a fundamental shift in the relationship between the material and the symbolic world at the end of the 20th century. this shift caused an increasing inaccessibility of those parts of the social reality that were traditionally investigated as 'social conditions' in the sociology of social problems. according to the author, this problem of access did not only force the sociology of social problems into a change from the objectivist to the constructionist understanding of social problems, it also made necessary a reformulation of the constructionist theory of problems in the light of the sociology of knowledge. those symbolic structures and processes that are the conditions for successful perceptions of a problem now have to be placed in the centre of analysis.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fanggruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).